

Freitag, der 10.04.09

Lukas 18:8 /4

von Th. Gebhardt

Lukas 18:8

Ich sage euch: Er wird sie erretten in einer Kürze. Doch wenn des Menschen Sohn kommen wird, meinst du, daß er auch werde Glauben finden auf Erden?

Die etwas andere Osterbotschaft (Teil 4):

Ich habe Euch etwas zum Ostergeschehen geschrieben. Was bedeutet Ostern? Was gehört zur Osterbotschaft? Wir haben ein paar Dinge zusammengetragen:

Ostern ist zu glauben:

- 1.) ich bin ein Sünder
- 2.) ich habe Dinge getan, die Gott nicht gefallen
- 3.) so wie ich bin, werde ich nicht in das Reich Gottes kommen
- 4.) dass Dich Gottes Güte zur Buße und Umkehr leitet
- 5.) in mir ist Reich Gottes
- 6.) der Herr Jesus kommt wieder, um mich für immer zu sich zu holen

Nun lasst uns noch einmal ein Wort betrachten:

Lukas 17:21

Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch.

Die Bibel sagt "denn sehet" und ich glaube, das ist ein sehr persönliches Wort vom Herrn an einen jeden einzelnen von Euch. Zuerst macht der Herr uns klar, dass das Reich Gottes nicht durch äußerliche Dinge sichtbar wird. Äußerlich, meine Leser, gibt es viel Blendwerk. Äußerlich sehen wir große Kirchen mit schönen Orgeln und allerlei Bilderkram. Äußerlich sehen wir schöne Chöre und Orchester. Äußerlich sehen wir fein vorbereitete Predigten, Webseiten und vieles andere. Aber das alles ist eben nur äußerlich. Äußerlich sehen wir auch, wie Menschen Buße tun, sich taufen lassen und geheilt werden. Aber wir sahen ja schon bei den zehn Aussätzigen, dass eine wirkliche Hilfe nur der empfang, der dankbar zum Herrn JESUS zurückkehrte, um IHM nachzufolgen.

Aber äußerlich können wir auch viele Tränen und Trauer sehen wie bei Jeremia und dennoch weiß Jeremia, Gott ist mit mir, Gott redet zu mir und Gott hat Seine Aufträge für mich. Äußerlich betrachtet mag uns so manches an Simson nicht gefallen und dennoch wird er unter die Helden des Glaubens gezählt.

Du siehst, nach dem rein Äußerlichen können wir kein zuverlässiges Urteil fällen. Was wir sehen, ist immer nur sehr begrenzt verwertbar, um einen Menschen einzuschätzen.

Und deshalb spricht hier unser Herr all jene, die sich Gedanken machen um das Reich Gottes, ganz persönlich an. "Sehet", sagt unser HERR! Was kein anderer sehen kann, das kannst Du sehen. Du kannst es sehen, wenn Du ehrlich bist und Dich nicht selber betrügst. Es gibt so viele, die sich selber betrügen, aber

wenn Du wirklich ehrlich bist, aufrichtig, dann wirst Du etwas sehen. Du wirst sehen, ob das Reich Gottes in Dir ist oder nicht.

Die anderen können dies nicht beurteilen. In meiner Jugend war ich ein Mensch, der seinen Weg ging. Ich ging mit Gott und versuchte jederzeit das zu tun, was der Herr von mir wollte. Ich war ein sehr lustiger Mensch und ich wusste, ich war bei Gott und Gott segnete mich. Aber eines Tages kam der Herr und Er sprach mit mir und Er zeigte mir, Du bist Deinen Weg gegangen, jetzt habe ich was anderes für Dich vorbereitet. Ich will Dich gürten und führen nicht wie Du willst, sondern wie ich will. Für einige Menschen erscheine ich nicht mehr wie der lustige Mensch, den sie einmal kannten, aber sie können nicht in mein Herz schauen. Die Freude am Herrn bestimmt auch heute noch mein Leben. In meinem Herzen singe und spiele ich für den Herrn, aber nach außen habe ich einen Auftrag zu erfüllen, die Welt zu warnen vor dem Untergang und den einzelnen Menschen zu ermahnen Buße zu tun, das kann man nicht mit einem lachendem Gesicht oder einem Scherz machen.

Der Herr sagt "sehst" und vielleicht stellst Du jetzt die Frage, wie Du das sehen kannst, dass das Reich Gottes in Dir ist. Die Antwort ist sehr einfach. Da, wo das Reich Gottes ist, da ist auch immer der Herr JESUS. Es ist SEIN Reich! Du kannst es sehen, wenn Du möchtest! Ich werde es Dir zeigen, denn dies gehört zur Osterbotschaft.

Wir haben schon gesehen, es ist nicht etwas äußerliches. Nein, das Reich Gottes, sofern es in Dir ist, ist sichtbar in Deiner Einstellung zu dem Willen und Plan Gottes für Dein Leben. Du willst nicht mehr, so wie der Jünger Thomas, mit dem Fuß aufstampfen und zu all denen, die Dir die frohe Botschaft bringen, dass der HERR lebt, sagen: "Das will ich nicht glauben":

[Johannes 20:25](#)

Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sei denn, daß ich in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege, und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht glauben.

Er war trotzig indem er sagte: "so werde ich nicht glauben". Er wollte etwas sehen, bevor er glaubte. So ist es oft in unserem Leben. Vielleicht auch in Deinem Leben. Der Herr sagt, ich bin bei Dir und helfe Dir, aber Du sagst, ich will erst etwas sehen. Nein, nein, nein, so geht das nicht, Reich Gottes ist in Dir, wenn Du erkennst, der Herr gibt mir Sieg und deshalb werde ich es schaffen. Reich Gottes ist in Dir, wenn Du sagst, ich möchte Gottes Willen tun, weil ich weiß, dass ER mir Kraft gibt.

Und Gott wird Dir Kraft geben! Denn das ist auch Ostern: Der Herr JESUS spricht, Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Der Herr spricht aber auch: Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!

Das ist Ostern! Vergebung und Befreiung! Möchtest Du Vergebung und Befreiung? Wird der Herr Glauben finden, wenn ER kommt?